

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 135 (2009)
Heft: 10

Vorwort: Editorial : unbeschreibliche Gesetze
Autor: Ratschiller, Marco / Swen [Wegmann, Silvan]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unbeschreibliche Gesetze

MARCO RATSCHILLER

Erwischt Darf ich fragen, was Sie auf dieser Seite verloren haben? Nach einer Journalistenweisheit überblättert jeder dritte Leser das Editorial, ohne auch nur einen Blick darauf zu werfen. Da feststeht, dass neben mir bereits die Korrektorin diesen Text gelesen hat, brechen Sie gerade ein ungeschriebenes Gesetz.

Richtigstellung Sie werden zu Recht einwenden, dass ich – indem ich Sie eingangs derart angeschnauzt habe – ebenfalls eine übliche Höflichkeits-Konvention missachtet habe. Unser ganzer Alltag wird von unsichtbaren Normen bestimmt. Ein unausgesprochenes Redaktions-Gebot besagt zum Beispiel, dass man Richtigstellungen so klein und unauffällig wie möglich im Heft unterbringt. In der Rubrik «Matt-Scheit» der November-

Ausgabe wurde eine Meldung über den Schriftsteller Charles Lewinsky irrtümlich mit einer

Fotografie von Franz Hohler illustriert. Wir bitten für dieses Versehen um Entschuldigung.
Es gibt allerdings noch etwas Schlimmeres als zu viele ungeschriebene Gesetze: zu viele geschriebene Gesetze.

Verbot Die Schweiz leidet an einem entsetzlichen Gesetzgebungswahn. Wo der Konsens gemeinsamer Werte bröckelt und der erste Hauptsatz der Aufklärung («Die persönliche Freiheit endet dort, wo die Freiheit der anderen eingeschränkt wird») nichts mehr gilt, wird alles Mögliche und Unmögliche in Paragrafen und Verbote gegossen – kommunal, kantonale, national. Was machen wir uns doch gerne lustig über die kruden Gesetze amerikanischer Gliedstaaten und Städte. Ob die tumben Amis wohl auch über unsere unzähligen Nichtraucher-Gesetze oder Kino-Altersbegrenzungen lachen, die hier bald hinter jedem Miststock ändern?

Sonntagsfrage Der zurückliegende Abstimmungssonntag hat den Trend in aller Deutlichkeit gezeigt. Zwar hat der Kanton Obwalden noch einmal entschieden, dass die Gewohnheit, die schönsten Wohnlagen an die Reichen zu verhökern, besser ein ungeschriebenes Gesetz bleibt. Doch mit dem Minarett-Verbot haben wir Eidgenossen wirklich einen der sinnvollsten Artikel überhaupt geschaffen.

Selber schuld Dabei haben sich diese Muselmänner das Ganze erst noch selbst eingebracht! Leben sie doch seit Jahrzehnten zu Abertausenden hier, ohne sich in die Luft zu sprengen, Frauen zu steinigen und dänische Botschaften abzufackeln. Alles nur, um uns in Sicherheit zu wiegen. Behaupten frech, 70 Prozent der Muslime in der Schweiz stammen aus dem religiös gemässigten Balkan. Dabei sind es über achtzig Prozent! Und solchen Lügner hätten wir erlauben sollen, mehr als vier

Minarette aufzustellen? Mehr als ein Minarett pro Hunderttausend? Nicht mit uns! Denn wir wissen, wie man fundamentalistische Strömungen innerhalb einer religiösen Minderheit abwehrt: mit einem Baureglement in der Bundesverfassung! Wir wissen, wie man die Leute, die unsere Wirtschaft ins Land geholt hat, integriert. Wer unbedingt einen Turm will, soll Christ werden! Oder Buddhist. Oder Sikh. Gegen deren Türme haben wir nämlich nichts. Sind ja keine Machtsymbole.

Nächster Schritt Den ersten Integrationsschritt hätten wir geschafft. Etwas schwieriger dürfte werden, unseren brandgefährlichen 400 000 Koranbrüdern die Überlegenheit unserer Demokratie zu erklären. Einer Demokratie, in der als normal gilt, dass mündige Bürger gar nicht über den Wortlaut einer Vorlage abstimmen, sondern damit nur Denkkzettel verpassen und diffuses Unbehagen ausdrücken. Und das in einem Land, das wie kein zweites erlaubt, selbst aktiv und konstruktiv an der Lösung unserer Probleme mitzuarbeiten. Echt unbeschreiblich!

Mehr Abstimmungs-Beiträge auf www.nebelspalter.ch

E-Paper

Das aktuelle **E-Paper** dieser Nummer und ein PDF-Archiv früherer Ausgaben finden Sie im Internet auf www.nebelspalter.ch

Login: Xtra
Password: Xmas

CARTOON: SWEN | SILVAN WEGMANN



MIGROS
präsentiert

TICKETS DATEN:
www.daszelt.ch

DAS ZELT

Schweizer Tourneetheater

VORVERKAUF 2010 ERÖFFNET

MASSIMO ROCCHI
LA FAMIGLIA DIMITRI
TRAUMFRAU MUTTER
YANN LAMBIEL * ROLF SCHMID * UMBERTO TOZZI * POLO HOFER
*** DAS ZELT COMEDY CLUB * YOUNG STAGE**
PHILIPP FANKHAUSER
*** DUO FISCHBACH * BLISS * LAPSUS * SIMON ENZLER * CAVEMAN * CHARLIE CHAPLIN * DJ ÖTZI * BLISS * JIM KNOPF * BUEBETRÖIM**
FABIAN UNTEREGGER
*** SWISS CAVEMAN * UND VIELE MEHR**

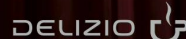
LUZERN 30.10.–29.11.2009
BERN 05.12.–09.01.2010
LANGENTHAL 15.01.–23.01.2010
LENK 29.01.–13.02.2010
DAVOS 26.02.–07.03.2010
ZÜRICH 13.03.–11.04.2010
BASEL 22.05.–05.06.2010
BIEL 11.06.–19.06.2010
ST. GALLEN 23.08.–05.09.2010
WETTINGEN 11.09.–22.09.2010
WINTERTHUR 29.09.–16.10.2010
AARAU 23.10.–04.11.2010
LUZERN 11.11.–10.12.2010
BERN 16.12.–09.01.2011

Vorverkauf: Ticketcorner 0900 800 800 (CHF 1.19/Min.)

Nationale Partner



PLANZER



Weitere Partner



Rail-way-Kombi